

BESCHLUSSVORLAGE

| | | | |
|------------------------------------|--------------------------------|------------------|-------------------------------|
| | | | Vorlage-Nr.: B 10/0380 |
| 41 - Jugendamt und Soziales | | | Datum: 31.08.2010 |
| Bearb.: | Herr Klaus Struckmann | Tel.: 410 | öffentlich |
| Az.: | 41/Herr Struckmann - sz | | |

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Jugendhilfeausschuss

23.09.2010

Jungengruppe des Frauenhauses

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt das „Konzept zur Durchführung einer jungendpädagogischen Praxiseinheit durch das Frauenhaus“ zur Kenntnis.

Er spricht sich für die Fortsetzung des Angebotes aus und gewährt dem Träger für das Jahr 2011 einen Zuschuss in Höhe von 3.210 €.

Die Mittel dafür stehen im Grundhaushalt 2010/2011 zur Verfügung.

Vom Träger erwartet er, dass vom Allgemeinen Sozialen Dienst vermittelte Jungen vorrangig mit aufgenommen werden.

Sachverhalt

Auf der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 26.08.2010 berichtete die Verwaltung vom Antrag und Konzept des Frauenhauses zur Fortsetzung der Jungengruppe.

Seit 2004 bietet das Frauenhaus in Norderstedt eine Gruppe für Jungen mit familiären Gewalterfahrungen.

Die Jungengruppe des Frauenhauses hat Platz für bis zu 15 Jungen aus Norderstedt und Umgebung mit unterschiedlichen Gewalterfahrungen. Die Jungen sind im Alter zwischen 5 und 10 Jahren. In der Gruppe unter Anleitung eines Sportpädagogen setzen sich die Jungen mit den Themen Gewalt, Männlichkeit und alternative Lösungsvorschläge auseinander. Mit den Jungen wird ein gesundes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein erarbeitet. Sie erweitern ihre Fähigkeiten, sich in bestehende Angebote und Gruppen zu integrieren und dabei Regeln und Grenzen zu setzen und zu achten. Der Trainer dient als Bezugs- und Identifikationsfigur; Konfliktmanagement, Sozialverhalten und Selbstverteidigung werden trainiert.

Parallel dazu bietet eine Mitarbeiterin des Frauenhauses für die Eltern der Jungen Einzel- oder Gruppengespräche in einem separaten Raum an.

Zudem finden monatlich Elternabende statt, die den Austausch zwischen Eltern und Träger sicherstellen und damit den Trainingserfolg unterstützen.

In 2009 nahmen insgesamt 20 Jungen teil, davon 10 Jungen aus Familien, die auch Kontakt zum Jugendamt hatten. (s. a. Tätigkeitsbericht 2009, Anlage zum Protokoll des Jugendhilfeausschusses von 24.06.2010)

| | | | | | |
|-------------------|------------------------|---------------|--|----------|-------------------|
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichs-leiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20) | Stadtrat | Oberbürgermeister |
|-------------------|------------------------|---------------|--|----------|-------------------|

Die Stadt Norderstedt bezuschusst das Projekt seit 2006, seit 2008 in Höhe von 3.210 € jährlich.

Die Finanzierung der Maßnahme in Höhe von 9.196,50 €, insbesondere für Trainer, Mitarbeiterin und Raummiete, soll – neben Elternbeiträgen und Eigenmitteln – aus Zuschüssen vom Land und Stadt erfolgen. Für 2011 liegt der Stadt ein Zuschussantrag beim Jugendamt in Höhe von 3.609 € vor.

Das Angebot hat sich im Laufe der Jahre aus Sicht des Jugendamtes bewährt und etabliert. Die Begleitung der Elternarbeit, in der es u. a. um familiäre Kommunikationsstrukturen und (herausforderndes) Verhalten der Jungen und den Umgang damit geht, hat zur Stärkung der Jungen und Verbesserung der Familiensituation geführt. Die Verwaltung befürwortet eine Bezuschussung auch im Jahre 2011 in bisherigem Umfang.

Mittel dafür stehen im Budget des Jugendamtes in Höhe von 3.210 € zur Verfügung.